

Iran

Die nächste Hintergrundinformation betrifft den Iran. Insbesondere einen Exmoslem, der seit dem Jahr 2002 als Pfarrer in einem Netzwerk von evangelischen Hauskirchen tätig ist. Dort trafen sich immer auch Konvertiten. Wegen seiner Tätigkeit wurde er im Jahr 2011 zu 6 Jahren Haft verurteilt. Sein Name ist Behnam Irani. Er ist mit einer armenischen Christin verheiratet und hat zwei Kinder. Nach Information der „Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte“ trug er durch Folter im Gefängnis schwere Verletzungen davon.

Mittlerweile sind 18 weitere Anklagepunkte gegen ihn erhoben worden. Darunter ist der Vorwurf „Verderben stiften auf der Erde“. Dies kann nach iranischem Strafrecht auch mit der Kreuzigung geahndet werden. Allahs Anweisung im Koran, Sure 5 Vers 33, ist die Grundlage für diese Rechtsprechung. In der letzten Zeit liegen keine Informationen über vollstreckte Kreuzigungen im Iran vor. Strafrechtlich möglich wäre sie jedoch.